

Protokoll der Sitzung des Jagdverband Belzig vom 6.3.2020 in Werbig

Beginn 19:00 Uhr in der Gaststätte zur Erholung in Werbig

Anwesend: 50 Mitglieder

Vorsitzender: Martin Bassüner

Versammlungsleiter: Mirko Stahlberg

Schatzmeister: Ralf Kulp

Nach der Begrüßung des folgt die Totenehrung

im weiteren erfolgt der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden, in dem unter anderem auf die im letzten Jahr verstärkte Klima bedingte Trockenheit, die neue DVO, die aktuelle Bedrohung, durch die sich nähernde ASP, den Wolf und die Erneuerung der Homepage eingegangen wird. Für den Bericht der entschuldigten Hundebobfrau Steffi Zurek werden insbesondere die Zuschüsse für die 4 bewilligten Brauchbarkeitsprüfungen erwähnt.

Der Vorsitzende regt diesbezüglich an, die Software des LJV „mit Leben zu füllen“. Weiterhin werden die Landesdelegiertenversammlung und die in dieser Sitzung anstehende Nachwahl / Neuwahl angesprochen.

Der Schatzmeisters, erläutert in seinem Bericht die Ausgaben des vergangenen Jahres und erklärt, dass die Mitgliederzahl aktuell 319 Mitglieder beträgt. Es waren 4 Sterbefälle, 7 Austritte 6 Neuaufnahmen und 2 Wechsel in andere Jagdverbände zu verzeichnen.

Der Schießobmann berichtet über die Veranstaltungen im letzten Jahr und kritisiert, das Verhalten einiger Weidgenossen, beim letzten Nadelschießen. Er erwartet etwas mehr Verständnis und Zurückhaltung der Teilnehmer, wenn es mal organisatorisch, nicht so flott geht wie sich das einige wünschen. Außerdem werden die Disziplinen beim nächsten Schießen festgelegt. Es werden unter anderem „Rehbock stehend“ angestrichen und „laufender Keiler“ zur Pflichtdisziplin erklärt.

Der Obmann für die Öffentlichkeitsarbeit berichtet über Pressekontakte im vergangenen Jahr.

Der Bericht der Kassenprüfer bestätigt die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel im letzten Jahr

Im Anschluss findet eine Diskussion über die zuvor berichteten Sachverhalte statt.

Aus dem Plenum wird angemerkt, das es, in Anlehnung an den Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden, schon immer trockene Jahre gegeben hat und das nicht ausschließlich auf den Menschen gemachten Klimawandel zurückzuführen sei. Darüber entwickelt sich eine angeregte Diskussion. Weiterhin wird die, zu starke Wolfspopulation und die ungenügende Positionierung der Jägerschaft angesichts der vermehrt auftretenden Rissfunde kritisiert.

Mit dem Hinweis auf den Auftritt des Präsidenten des LJV, Herrn Wellershof beim Jagdverband Belzig, bezüglich der verlängerten Jagdzeiten und der Verfahrensweise im Rahmen dieser Entscheidungen, wird die mangelnde Vertretungsqualität des LJV festgestellt. Ein Hinweis aus dem Plenum betont das die DVO den Pächter trifft und nicht die Eigenjagd. Weiterhin wird behauptet, das Nachtzieltechnik im Feld durch Störung des Wildes, die Verbissschäden im Wald erhöhen. Allerdings seien Probleme beim Waldbau auch hausgemacht, z.B. durch die falsche Wahl der Baumarten (Rubinie).

Jagdscheinverlängerungen finden vor dem Hintergrund der aktuellen Problematiken unkompliziert statt. Auch die Versicherung wird schnell und unbürokratisch ausgestellt. Es wird darauf hingewiesen, das zZt. kein telefonischer Kontakt mit der UJB bzw. Herrn Strauss möglich sei. Dies sei eine Folge der Arbeitsüberlastung. Trotzdem laufe die Verlängerung der Jagdscheine problemfrei.

Im Anschluss an die Diskussion wird die Entlastung des Vorstands durch die Mitglieder erfragt. Die Entlastung des Vorstands für 2019 wird einstimmig beschlossen.

Der Schatzmeister erläutert den Haushaltsplan für das Jahr 2020.

Im Anschluss findet die Beschlussfassung für den Haushaltsplan 2020 statt. Dieser wird einstimmig angenommen (beschlossen).

Die Bestellung der Wahlkommission wird vorgestellt und einstimmig angenommen.

Anschließend findet die Nachwahl des Vorsitzenden und die Neuwahl der weiteren Vorstandsmitglieder in geheimer Wahl statt. Es werden die vorgeschlagenen Kandidaten für die, zu besetzenden Posten vorgestellt und im Anschluss nach weiteren Vorschlägen gefragt. Da es keine weiteren Vorschläge gibt werden die zur Wahl stehenden Kandidaten per Wahlzettel gewählt.

Es werden folgende Personen zur Wahlperiode 2020 in den Vorstand des Jagdverbands Belzig und mit folgender Stimmengewichtung gewählt:

bei 49 gültigen Stimmzetteln:

Für den Vorsitzenden
Frank Müller 42 Ja Stimmen,
den Schriftführer
Christian Wieprecht 44 Ja Stimmen,
Den Rechtsobmann
RA Alexander Heinze 48 Ja Stimmen,
die Hundeobfrau
Christiane Hellwig-Gresko 45 Ja Stimmen.

Die beiden Kassenprüfer werden mit:

Steffen Schüler 38 Ja Stimmen
Andreas Zurek 45 Ja Stimmen

gewählt.

Im anschließenden Vortrag zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, der Kassenprüfer wird der Vorschlag gemacht, die Satzung dahingehend zu ändern das die Kassenprüfer nicht mehr alle 2 Jahre sondern alle 4 Jahre gewählt werden sollen.

Dieser Vorschlag zur Diskussion gestellt, wird aus dem Plenum mit dem Einwand kommentiert, dass bei Verlängerung der Amtszeit, die Gefahr des Missbrauchs besteht. Außerdem benötige eine diesbezügliche Sitzungsänderung wohl eine Qualifizierte Mehrheit in der Abstimmung.

Nach einer angeregten Diskussion und der juristischen Bewertung durch den Rechtsobmann RA Alexander Heinze, wird der Turnus der Wahl der Kassenprüfer mit 2 Gegenstimmen auf 4 Jahre durch Abstimmung verlängert.

Nach einer Diskussion über eine Wortlaut Änderung für die „Zuwendung zur Brauchbarkeit von Jagdhunden Land Brandenburg von 100€ ausschließlich im Jahr der Prüfung“ wird diese in Abstimmung einstimmig angenommen.

Nach einem Vorwort des Vorsitzenden zum Landesjägertag 2020 in dem der Vorschlag gemacht wird den Delegierten eine Vorgabe der Mitglieder, für die Abstimmung der Delegierten Versammlung aufzugeben, werden 4 Beschlussanträge zur Abstimmung gebracht:

1. Abstimmung zur Überarbeitung der Satzung des LJV Brandenburg e.V. mit dem Ziel eines Beschlussantrags für ein erweitertes Präsidium mit 6 bis 8 Treffen um Mitglieder Rechte zu stärken und die Frage zu klären ob eine Doppelmitgliedschaft im LJV / den Jagdverbänden noch zeitgemäß sei?

Bei der anschließenden Abstimmung wird mit ja gestimmt

2. Beschlussantrag für die komplette Befreiung Mitgliedsbeiträge für über 75 Jährige. Es wird auf die bereits bestehende 50% Regel hingewiesen bei der bereits ältere nicht jagende Mitglieder nur noch 50% des Beitrags bezahlen müssen.

In der anschließende Abstimmung wird der Beschlussantrag mit 46 Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

3. Zwei Jagdschulen wollen dem LJV verbieten eine Jagdschule zu eröffnen bzw. zu betreiben. Nach einer Diskussion darüber, das eine Jagdschule, betrieben durch den LJV nicht nötig sei, wurde einstimmig für ein Verbot der Eröffnung / des Betriebs, einer Jagdschule durch den LJV gestimmt.
4. Bei der Wahl zum LJV Präsidenten sollen die Delegierten dem Beschluss der Mitglieder folgend, bei einer Abstimmung an das Votum der Mitglieder gebunden sein. Es wird mit 8 Enthaltungen für die Bindung der Delegierten, an das Mitglieder Votum gestimmt.

Es werden folgende Delegierte zur Wahl gestellt bzw. gewählt:

Uwe Fleschner	einstimmig
Andreas Kalähne	einstimmig
Timo Hannemann	einstimmig
Alexander Heinze	einstimmig
Falko Bärmann	mit einer Gegenstimme
Horst Battig	18 dafür 6 Enthaltungen 26 dagegen (wird abgewählt als Ersatz wird Adolph Comes bestellt)
Adolf Comes	30 dafür 16 Enthaltungen 4 dagegen
Karsten Rausch	einstimmig

Die Verleihung der Ehrennadeln und Verdienstabzeichen:

Die Ehrennadel in Gold erhalten:

Horst Battig und Rudi Kulp,

Die Ehrennadel in Silber erhalten:

Fritz Bassüner, Werner Schäl, Norbert Specht,

Das Verdienstabzeichen in Silber erhalten:

Joachim Simon und Jürgen Griebisch

Die Ehrennadel in Bronze erhalten:

Karl-Heinz Cielek, Wolfgang Cieleck, Adolf Comes, Günther Kuttke, Burghard Küstner, Gerhard Lehmann, Carsten Schmiediche, Mirko Stahlberg und Wolfgang Tyralla

Das Verdienstabzeichen in Bronze erhalten:

Thomas Senft und Herbert Gallien, Walter Wieland

Das LJV Hegeabzeichen wird Florian Senst verliehen

Anschließend hält Rechts Obmann RA Alexander Heinze einen Vortrag über das neue Waffenrecht, auf den im Anschluss, die Vorstellung der neuen Homepage erfolgt, welche in den folgenden Zwei Wochen online gehen soll.

Schlusswort.

Die Sitzung wird um 22:30 Uhr geschlossen

